

Öffentliche Sitzung

In der ersten öffentlichen Gemeinderatssitzung des Jahres, am 7. Februar 2023, wurde die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung einstimmig genehmigt. Folgenden Bauanträgen wurde einstimmig zugestimmt: Außensauna in Sarching, Freiflächen-Photovoltaikanlage in Barbing, Freiflächen-Photovoltaikanlage in Barbing, Freiflächen-Photovoltaikanlage in Sarching, Freiflächen-Photovoltaikanlage in Friesheim, Dachgeschossausbau und Einbau von zwei Dachgauben mit Anhebung und Änderung der bestehenden Dachneigung in Friesheim, Feldauffüllung zur Bodenverbesserung bei Auburg, Umbau eines bestehenden Wohnhauses in Eltheim. Der Bauantrag für ein Mehrfamilienhaus mit vier Wohneinheiten in Eltheim wurde mit Einschränkungen genehmigt. Der Tektur-Antrag zur Änderung der Dachform beim Neubau eines Einfamilienhauses in Barbing wurde einstimmig abgelehnt.

Im Rahmen der Entwicklung des Gewerbegebietes „Unterheising Ost I“ stellte das Ingenieurbüro Altmann die Erschließungsplanung vor und der Gemeinderat billigte die Planung einstimmig.

Zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Sarching Nord-Ost“ fand eine erneute öffentliche Auslegung der Planunterlagen statt. Den, vom Ingenieurbüro Riedl vorbereiteten Abwägungsvorschlägen wird beigetreten und die Abwägungsvorschläge einstimmig zum Beschluss erhoben. Lediglich zur Festsetzung der Wandhöhe der Grenzgaragen sind noch Fragen mit dem Landratsamt Regensburg abzuklären.

Zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Nord“ der Stadt Neutraubling in Verbindung mit der Änderung des Flächennutzungsplanes, weist der Gemeinderat einstimmig darauf hin, dass die Radwegeverbindung nach Barbing nur für den landwirtschaftlichen Verkehr freigegeben bleiben soll. Die Zunahme der Verkehrsbelastung auf die Staatsstraße ist zu beachten und durch das geplante Biomasseheizkraftwerk dürfen keine Nachteile für die Bürgerinnen und Bürger aus Barbing und Neutraubling entstehen.

Zur Absicherung der Finanzierung des Breitbandausbaus im Gebiet der Laber-Naab-Infrastruktur GmbH muss jede Kommune eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 20 Prozent, bezogen auf die Gesamtkosten des Breitbandausbaus der jeweiligen Kommune, übernehmen. Der Gemeinderat hat einstimmig die Übernahme einer Ausfallbürgschaft mit einer Höhe von 580.000 Euro beschlossen – unter Vorbehalt der Genehmigung der Rechtsaufsicht.

Beim Sitzungspunkt „Verschiedenes und Anfragen“ informierte Bürgermeister Thiel über das Flutpolder Raumordnungsverfahren „Wörthhof“ und die Bebauungspläne der Nachbarkommunen Demling und Tegernheim. Des Weiteren sprach er über die Probleme im Kindergarten Donaupiraten. Hier kann der aktuelle Träger wegen akutem Personalmangel den Betrieb nicht mehr aufrechterhalten. Die Gemeinde selbst ist bereits bemüht, einen neuen Träger für die Kindertageseinrichtung zu finden.

Im Hinblick auf die diesjährige Schöffenwahl appellierte der Bürgermeister an Freiwillige, die sich bei der Gemeinde Barbing für dieses Ehrenamt melden können. **Wer Interesse an der Tätigkeit als Schöffe am Amtsgericht Regensburg hat, kann sich noch bis zum 15.03.2023 bei der Verwaltung im Rathaus bewerben.** Die Gemeinde Barbing muss dem Amtsgereicht Regensburg 12 Schöffen vorschlagen. Aktuell liegen 5 Bewerbungen vor.

Danach sprach der Erste Bürgermeister noch über die Situation der Rathausgaststätte. Er teilte mit, dass der Pachtvertrag zwischen der Gemeinde Barbing und der Brauerei Bischofshof zum 31.12.2022 gekündigt wurde. Alle weiteren Details werden gerade juristisch geprüft.

Herr Baumer erkundigte sich über das Abfall-Problem in einem Anwesen in der Frühlingsstraße und über die Auswirkungen der gelben Tonne auf den Wertstoffhof der Gemeinde Barbing.

Nichtöffentliche Sitzung

In der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung wurde die Niederschrift der letzten nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung einstimmig genehmigt.